

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 6. Dezember 2015

In der Kirche im Anschluss an den Gottesdienst, 10:45 – 11:15 Uhr.

Karl Sigrist, Präsident der evang.-reformierten Kirchenpflege, begrüsst die Anwesenden. Er eröffnet die Verhandlungen mit dem Hinweis auf die rechtzeitige Ausschreibung der Versammlung im Anzeiger des Bezirks, auf die Beilage im „reformiert“ Nr. 12 sowie auf die reguläre Aktenauflage auf der Gemeindeganzlei.

Als Stimmzähler wird gewählt: Ernst Forster, Wissenbach, 8932 Mettmenstetten

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 42 Personen
Nicht stimmberechtigt anwesend ist 1 Person.

Geschäfte

1. Genehmigung des Voranschlages 2016 und Festsetzung des Steuerfusses auf 12%
2. Mitteilungen / Umfrage

Verhandlungen:

1. Genehmigung des Voranschlags und des Steuerfusses für das Jahr 2016

Antrag der Kirchenpflege

Dem Voranschlag der Evang.-ref. Kirchgemeinde Mettmenstetten für das Jahr 2016 wird zugestimmt.

Der Steuerfuss für das Jahr 2016 wird auf 12% festgesetzt (2015 = 12 %).

Die Kirchenpflege wird mit dem Vollzug beauftragt.

Voranschlag:

Bei einem Aufwand von	Fr.	791'250
und einem Ertrag von	Fr.	819'900
ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr.		28'650

Investitionen	Fr.	0
---------------	-----	---

einfacher (100 %iger) Gemeindesteuerertrag	Fr.	5'633'333
Eigenkapitaleinlage	Fr.	28'650

Karl Sigrist verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission:

Die RPK beantragt der Kirchgemeinde-Versammlung das Budget 2016 der evang.-reformierten Kirche entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege festzulegen und den Steuerfuss der Kirchgemeinde auf 12% des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Die Prüfung hat ergeben, dass das Budget finanziell zulässig, finanziell angemessen und rechnerisch richtig ist. Der Aufwand wird mit einem Steuerfuss von 12% des einfachen Gemeindesteuerertrages gedeckt. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen (Stand 31.12.14: Fr. 849'962.91).

Kurt Schütz, Ressort Finanzen, erläutert die Zahlen auf der Weisung und begründet die wichtigsten Abweichungen zu den Vorjahren bei Ausgaben und Einnahmen.

Da niemand das Wort ergreifen möchte, wird abgestimmt:

Annahme des vorliegenden Budgets 2016 ohne Gegenstimme

2. Mitteilungen / Umfrage

- **Nicole Helfenstein** wird vorgestellt, Nachfolgerin von K. Forster im Sekretariat. Ihre Präsenzzeiten sind am Dienstag- und Freitagmorgen.
- **Pfarrwahl:** Ende Februar 2016 an der Urne: Andreas Fritz ist vorgeschlagen.
- **KG+:** Nach längerem Gehen an Ort hat sich innerhalb der Bezirkskirchenpflege eine Spurggruppe gebildet, die kürzlich den Vertretungen der Kirchenpflegen aus dem ganzen Bezirk ihre Projektvereinbarung vorgestellt hat: Jede Kirchgemeinde muss entscheiden, ob sie dieser Projektvereinbarung beitreten will (sofort oder später) und jemanden in den Lenkungsausschuss delegieren. Daraus bildet sich dann das Projektleitungsteam, unterstützt durch zwei Personen aus dem Pfarrkapitel. Das Ziel ist, bis zum Herbst 2016 zu entscheiden, welche Gemeinden miteinander Fusionsgespräche aufnehmen wollen. Arbeitsgruppen werden hinzukommen, die eine Zusammenarbeit auf diversen Fachgebieten klären.
Der Kirchenrat will im 2019 Verträge zwischen Gemeinden abgeschlossen haben.

Verena Kummer spricht die Frage der Transportmöglichkeiten an für den Besuch des Gottesdienstes in anderen Gemeinden. Der Präsident ist sich sicher, dass dies ein Thema in der entsprechenden Arbeitsgruppe sein wird.

- **900 Jahre Mettmenstetten:**
Im Pfarrhauskeller ist eine **Ausstellung mit altem Fotomaterial** rund um das Thema Kirche geplant. Ueli Mauch wird das Projekt mit seinem grossen Wissen begleiten, es ist jedoch weitere Unterstützung gefragt. Interessierte melden sich bitte bei K. Sigrist.
Silvester-Anlass bei der reformierten Kirche: er eröffnet das Jahr der 900-Jahr-Feierlichkeiten – durch eine kleine Rede des Gemeindepräsidenten ergänzt. Mit dem gleichen Anlass ein Jahr später soll das Jubiläumsjahr dann abgeschlossen werden.
- **Parkplatz: Parkier-Verbotstafel:** Fredy Suter ist sie kürzlich aufgefallen, und er fragt nach dem Hintergrund. Die Tafel wurde nötig, weil zuviele Auswärtige dort parkten. Erst mit einer Tafel kann man sie nun büssen oder zumindest wegschicken, damit Besucher von kirchlichen Anlässen wieder Platz haben.

Abschliessend weist der Präsident auf die Beschwerdemöglichkeiten zur heutigen Versammlung hin und schliesst die Versammlung um 11:15 Uhr mit dem Dank an die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Alle sind eingeladen zum anschliessenden Apéro im Pfarrhauskeller.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird spätestens in 6 Tagen auf der Gemeindekanzlei während 30 Tagen zur Einsicht aufliegen.

Für die Richtigkeit:

der Stimmenzähler

der Präsident

die Aktuarin

Ernst Forster

Karl Sigrist

Vreni Vogt